

Start in die Zukunft mit Baum und Spaten

Garten- und Landschaftsbau Biedenbacher zieht um von Schwabach nach Kammerstein

KAMMERSTEIN – „Ein schöner und ein guter Tag für Kammerstein!“ Bürgermeister Walter Schnell freute sich sichtlich, dass an diesem sonnigen Nachmittag im Norden seiner Gemeinde mit mehreren Spaten in die Erde gestochen wurde. Gerhard Biedenbacher siedelt mit seinem Garten- und Landschaftsbauunternehmen von Schwabach nach Kammerstein um.

Drei neue Gebäude

Der erste Spatenstich für drei neue Gebäude – Verwaltung, Werkstatt und eine Substrathalle – wurde zusammen mit der ganzen Belegschaft, mit Bürgermeister und Landrat und mit einem Maibaumfest gefeiert. Der Maibaum, den Biedenbacher und seine Mitarbeiter schon mehrfach mit viel Kraft und Festzelt auf dem Gelände des Unternehmens in die Höhe gehievt hatten, fand diesmal schon auf dem neuen, rund ein Hektar großen Areal nahe der Autobahnanschlussstelle seinen Platz.

Neben dem Firmenlogo prangen neuerdings aber auch die Wappen von Landkreis Roth und Gemeinde Kammerstein an der Spitze des prächtigen Baumstamms. Und gleich nach dem kraftvollen Baumaufstellen – musikalisch flott begleitet von der Schwabacher Blasmusik – ging die körperliche Arbeit weiter:

Mehrere Spaten standen bereit, um symbolisch in die Erde zu stechen.

An dieser Stelle, wo Gerhard Biedenbacher und seine Frau Brigitte, die Architekten Pit Appeltauer und Gernot Brandl, Landrat Herbert Eckstein und Bürgermeister Walter Schnell sowie Biedenbachers Mitarbeiter Thomas Schlegel und Josef Lehner in den Boden stachen, soll schon in einem Jahr die neue Werkstatt mit der daran anschließenden Halle für das Mischen von Bodenmaterialien

und Substraten ihren Platz haben.

Dort, wo beim Spatenstich die Festgäste applaudierten, könnte dann das neue Verwaltungsgebäude stehen. So zumindest wünscht es sich Firmenchef Gerhard Biedenbacher.

Und wenn das Wetter weiterhin so mitspielt wie an diesem Maibaum- und Spatenstichfesttag – statt der angekündigten Eisheiligen gab sich Sonnenschein die Ehre – dann steht dem Einhalten des Zeitplans nichts mehr im Wege. car



Firmenangehörige und der Kammersteiner Bürgermeister Walter Schnell beim „ersten Spatenstich“ am neuen Standort der Firma Biedenbacher.
Foto: Scherbel